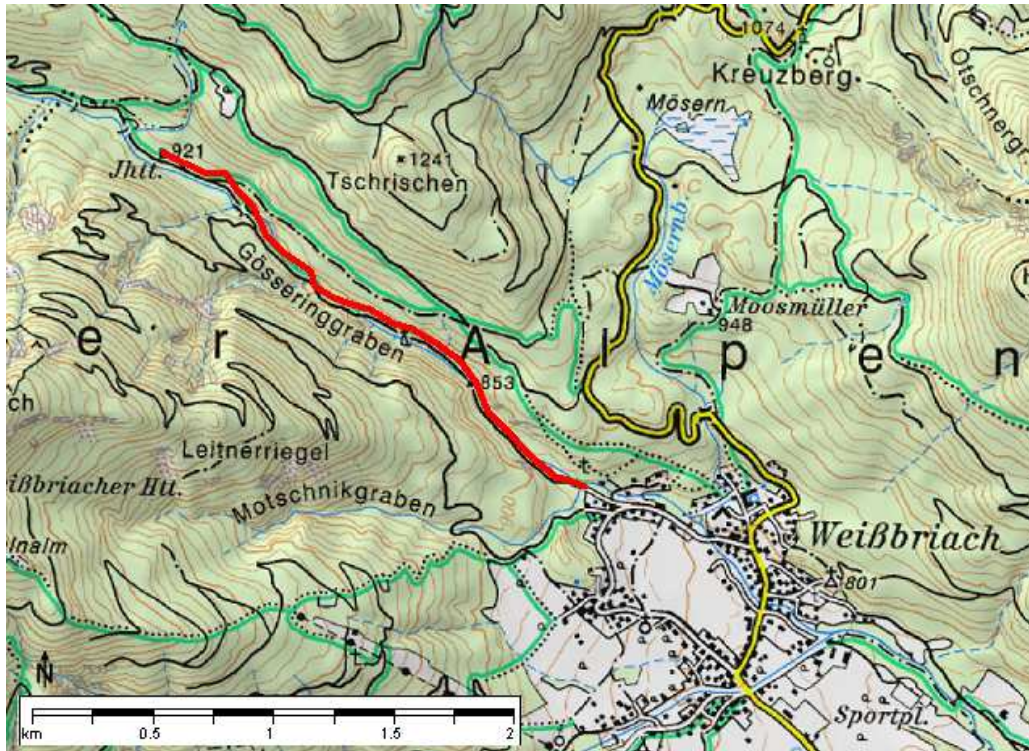


Geopunkt 12. Gössering – Die scheinbar Sanfte



rote Wegmarkierung: Wanderroute laut Anmarschbeschreibung; grüne Linien: Wanderwege; © BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, 2005

Ausgangspunkt:

Weißbriach

Anmarschbeschreibung:

Westlich - etwas oberhalb von Weißbriach - gelangt man direkt in den Gösseringgraben.

Beschreibung des Geopunktes:

Der Gösseringgraben lädt jeden Naturliebhaber zu einer Wanderung ein, zumal nur ein sehr geringes Gefälle zu überwinden ist. Das gemächlich dahin fließende Gewässer verläuft etwa an der Grenze zwischen den Partnach-Plattenkalken und den darüber folgenden Kalken der Raibler Schichten. Somit ist hier wie bei vielen anderen Bachläufen eine Gesteinsgrenze mit einer größeren Klüftigkeit und einem geringeren Widerstand der Wegbereiter für das fließende Wasser. Die Gössering hat ein beträchtliches Einzugsgebiet mit vielen Zuflüssen, so dass das scheinbar sanfte Fließgewässer nach intensiven Regenfällen zu einem reißenden Wildbach anschwellen kann.



Plattenkalke aus der Trias-Zeit (ca. 250-210 Millionen Jahre vor heute) am linken Ufer